

## MENSCHEN

Das 44. Treffen des Forums für die Wattenmeer-Region, kurz Wattenmeer Forum (WSF) oder auch „Wadden sea forum“ fand auf Anregung von **REINER TAMMEN** kürzlich in Jever statt. Er hatte am vorherigen Treffen als Vertreter des Landkreises Friesland teilgenommen – und weil die nächste Zusammenkunft in Niedersachsen stattfinden sollte, ergriff er die Initiative. Die rund 30 Teilnehmer haben sich im Graf-Anton-Günther-Saal des Rathauses getroffen und wurden von der stellvertretenden Bürgermeisterin **ALMUTH THOMSEN** sowie Dr. **MARTIN DEHRENDORF** vom Landkreis Friesland begrüßt.

Das WSF ist eine unabhängige Interessenvertretung für verschiedene Sektoren und Branchen aus Dänemark, Deutschland und den Niederlanden. Ziel des WSF ist es, zu einer fortschrittlichen und nachhaltigen Entwicklung in der Wattenmeer-Region beizutragen.

Die Mitglieder arbeiten aktuell an der Entwicklung und Umsetzung eines „Green Coastal Deal“, um insbesondere sektorübergreifende und grenzüberschreitende Strategien und Techniken, die umweltverträglich, wirtschaftlich und sozial verträglich

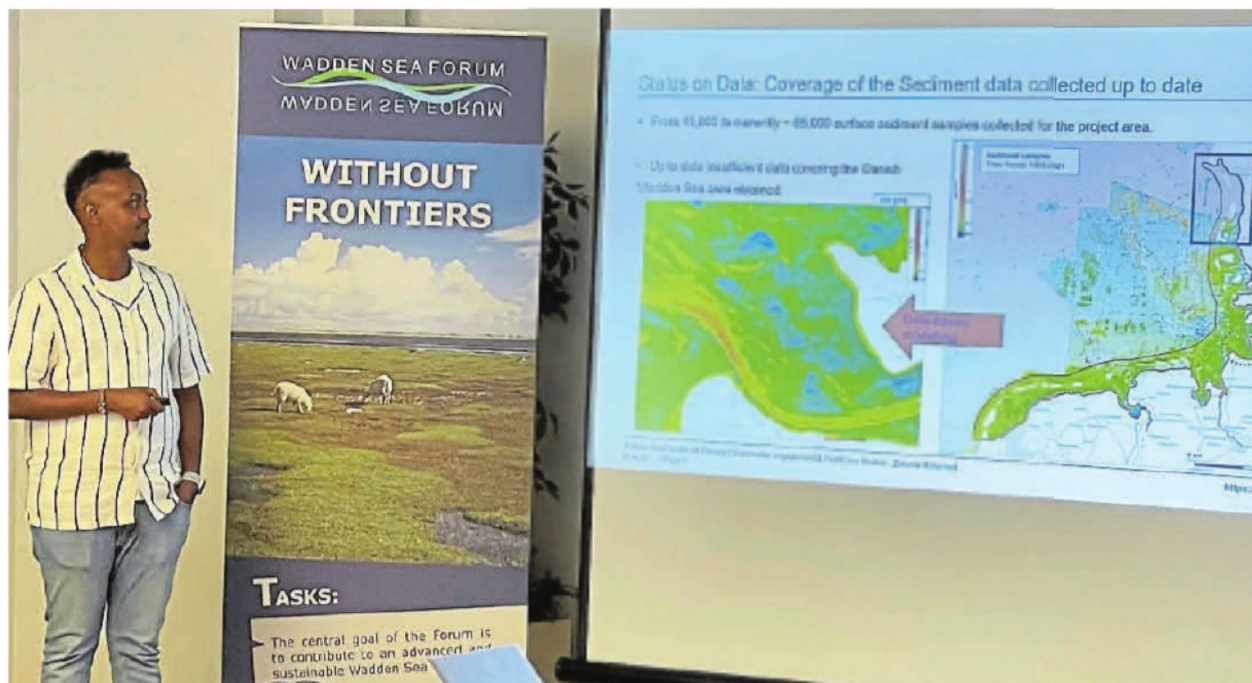
sind, miteinander zu vereinbaren. Das WSF wurde 2002 auf Beschluss der 9. Regierungskonferenz der Trilateralen Wattenmeerzusammenarbeit (TWSC) gegründet. In vielen Bereichen arbeiten TWSC und WSF noch immer zusammen.

Das WSF besteht aus Vertretern der Sektoren Landwirtschaft, Energie, Fischerei, Industrie und Hafen, Naturschutz, Tourismus sowie lokalen und regionalen Behörden. Nationale Ministerien sind als Beobachter und in einigen Bereichen des WSF auch als akti-

ve Teilnehmer vertreten. Beim Treffen in Jever ging es unter anderem um Sedimentablagerungen in den Flüssen und kleinen Häfen.

„Hierüber wurde schon in früheren Sitzungen beraten, doch niemand in der Politik der Länder fühlt sich für die Sache verantwortlich“, teilt Reiner Tammen (Wangerland) mit. „Hierüber kam es im Verlauf des zweitägigen Treffens immer wieder zu Verstimmungen. Denn ursprünglich war das WSF von den drei Staaten genau zu diesem Zweck gegründet worden. Das WSF soll zwischen Politik, Wirtschaft und Umweltverbänden vermitteln und Wege für die Lösung von Problemen aufzeigen.“

Auch Jevers Bürgermeister **JAN EDO ALBERS** begrüßte später die Teilnehmer mit einem unterhaltsamen Grußwort, zudem brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass dieses internationale Treffen in Jever stattfand.



Das 44. Treffen des Forums für die Wattenmeer-Region fand vor Kurzem in Jever statt. Die Teilnehmer kamen aus Dänemark, den Niederlanden und aus Deutschland. BILD: PRIVAT